

Lv:

Standardleistungsbuch

Allgemeines

Standardleistungsbuch:

Die Beschreibungen der einzelnen Bauleistungen des Leistungsverzeichnis sind dem Standardleistungsbuch-Bau (StLB-BAU) entnommen, soweit sie durch eine Standard-Leistungsnummer gekennzeichnet

sind. Sollte der Text im Leistungsverzeichnis mit dem der Standardleistungsnummer zugeordneten Text des StLB-Bau nicht uebereinstimmen, gilt der Text im Leistungsverzeichnis.

Punktfolgen (Freistellen) sind vom Bieter auszufuellen. Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben ueber Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behoerdlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfuegen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Angaben zur Ausfuehrung:

Zur Aufnahme eines neuen elastischen Bodenbelages muss der Unterboden die gemäß DIN 18365 gestellten Voraussetzungen aufweisen und erfüllen. Die hierzu erforderlichen gewerbeüblichen Prüfungen sind seitens des AN durchzuführen, und falls notwendig, geeignete Maßnahmen zur Herstellung eines verlegereifen Untergrundes zu treffen.

Stoffe und Bauteile, die der AN zu liefern hat und die in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht und für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein. Die zum Einsatz kommenden Hilfsstoffe wie Voranstriche, Spachtelmassen und Klebstoffe sollten im System eines Herstellers verwendet werden. Sie sind in technischer und funktioneller Hinsicht auf die Art und Beschaffenheit des Bodenbelages und des vorliegenden Unterbodens sowie den Verwendungszweck und die Art der Nutzung abzustimmen.

Produktqualität:

Werden vom Richtfabrikat abweichende Produkte angegeben, so ist deren Gleichwertigkeit durch Herstellerangaben, Übereinstimmungszertifikate, entsprechende Handmuster und die zur Verfügung stehende Farbpalette nachzuweisen.

Die Gleichwertigkeit beinhaltet die technische und gestalterische Gleichwertigkeit, d.h. Oberflächenstruktur, Abriebfestigkeit, Farbtöne etc. müssen gleichwertig sein.

Zur Vorbeugung von langanhaltenden Belastungen der Raumluft durch flüchtige organische Substanzen (VOC) sind nach dem Stand der Technik sehr emissionsarme Verlegewerkstoffe (EMICODE EC1, Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe - GEV) einzusetzen. Als Nachweis für die Konformität der Produkte ist den Angebotsunterlagen die GEV-Lizenz beizufügen. Dies gilt grundsätzlich, soweit nicht zwingende technische Gründe gegen den Einsatz der EC1 Verlegewerkstoffe sprechen.

*Bedarfsposition

1. Nähte verschweißen

Offene Nähte nach Angaben des Bodenbelagherstellers nachfräsen und verschweißen.

2. **Belag nachkleben**

*Bedarfsposition

Lose Stellen im Bodenbelag verkleben, bei Bedarf austauschen.

3. **Sockelleisten**

*Bedarfsposition

Lose liegende Sockelleisten, Hohlkehleleisten bei Bedarf nacharbeiten, insbesondere lose Innen- bzw. Außenecken nachkleben

4. **Bodenbelag aus Linoleum vorbereiten**

Entfernen von alten Pflegeschichten bzw. Oberflächenversiegelung durch abrasives schleifen, Trockenschleifen des Linoleums mit Ein - Scheiben - Schleifmaschine unter Verwendung des Schleiftellers **Eurocol Euro Tool Floor Disc 100 Lino**
Das Gewicht der Einscheibenmaschine darf 38 kg nicht überschreiten

5. **Grundreinigung des Bodenbelages aus Linoleum**

Grundreinigen des Bodenbelages aus Linoleum mit wasserbasiertem Universal-Grundreiniger **Eurocol Euroclean Basic 891**, im Mischungsverhältnis 1:5 mit Wasser bis 1:3 und Euroclean Repair Pad grey nach Angaben des Herstellers
Belag vor der Anwendung auf Farbbeständigkeit prüfen.

6. **Eurocol 322 Eurofinish C Floor Duo**

Versiegelung des Bodenbelages aus Linoleum mit wasserbasierender, sehr emissionsarmer 2K PUR Beschichtung/Langzeitversiegelung, **Eurocol 322 Eurofinish C Floor Duo** (GISCODE W3+/DD1, EMICODE EC1R Plus), Glanzgrad hochmatt (ohne Mattierungsmittel), durch zwei Walzenaufträge, Topfzeit ca. 1,5 Stunden. Der zweite Auftrag ist innerhalb von 24 Stunden aufzubringen

7. **Übergabe der Pflegeanweisung**

Die schriftliche Pflegeanweisung ist in facher Ausfertigung zu übergeben

0,00

Summe Lv _____

Gesamt netto _____ **EUR**

zzgl. 19,0% MwSt. _____ **EUR**

Gesamt brutto _____ **EUR**